



Institut für Rehabilitationswissenschaften  
Abteilung Deaf Studies und Gebärdensprachdolmetschen

Wir laden herzlich ein zum Gastvortrag von

**Dr. Krister Schönström (Stockholms universitet)**

zum Thema:

**Second language acquisition of sign language –  
A corpus based approach**

am Mittwoch, den 17. Januar 2018, 16 - 18 Uhr

Hörsaal 2097 im Hauptgebäude der Humboldt-Universität zu Berlin

Uner den Linden 6, 10117 Berlin

Sprachen: International Sign, Deutsche Gebärdensprache (DGS) und Deutsch

**Abstract:**

Unser Wissen über den Erwerb einer Gebärdensprache als Zweitsprache, also das Lernen einer neuen Sprache in einer anderen Modalität, ist derzeit noch begrenzt. In den letzten Jahren hat allerdings ein Zuwachs an Forschung aus unterschiedlichen Perspektiven zu gebärdeten Sprachen als Zweitsprachen (L2) stattgefunden.

Ich werde meinen Vortrag mit einem allgemeinen Überblick über das *Feld des Zweitspracherwerbs* (SLA) beginnen. Danach werde ich unser Projekt „Vom Sprechen zum Gebärden – Schwedische Gebärdensprache (SSL) als L2-Lerner lernen“ vorstellen. Dieses Projekt beinhaltet die Entwicklung eines L2-Lerner Korpus in SSL (Schönström & Mesch, 2017). Der Korpus besteht aus authentischen Daten, die in einer Längsschnittstudie über 1,5 Jahre mit 38 hörenden erwachsenen L2-Lernern erhoben wurden.

Das Ziel unserer Studie ist a) typische L2 Varietäten auf jedem linguistischen Level und in jedem Lernstadium zu beschreiben und b) eine Erwerbsreihenfolge für SSL als Zweitsprache zu beschreiben. Wir stützen uns dabei auf Theorien zum Zweitspracherwerb und verwenden korpusbasierte Methoden wie beispielsweise *Lernervarietäten* (Dimroth, 2012) und *kontrastive intersprachliche Analyse* (Granger, 2015). In meinem Vortrag werde ich den Korpus und die L2 Analysemethoden sowie die Ergebnisse kurz erläutern. Der Vortrag wird mit einer Diskussion über Potenziale und Grenzen der korpusbasierten Forschung zum L2 Gebärdenspracherwerb enden.

Dr. Krister Schönström ist außerordentlicher Professor am Institut für Linguistik an der Universität Stockholm und Leiter der Abteilung Schwedisch als Zweitsprache für Gehörlose. Sein primäres Forschungsinteresse gilt verschiedenen Aspekten innerhalb des Themengebiets der Zweisprachigkeit von Gehörlosen, was Fragestellungen zu Gebärdensprachbilingualismus und den Erwerb von geschriebenen und gebärdeten Sprachen bei Gehörlosen mit einschließt. Darüber hinaus betreibt er Forschung im Zusammenhang mit dem Zweitspracherwerb von Gebärdensprachen und ist derzeit leitender Forscher eines finanzierten dreijährigen Projektes zum Zweitspracherwerb Schwedischer Gebärdensprache (SSL) was die Entwicklung eines L2-Lerner Korpus für SSL mit einschließt.